



SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung  
Walheim-Kornelimünster

Aachen, den 20.01.09

### **Kath. Grundschule Kornelimünster**

Die Entscheidungsfindung zu diesem Tagungsordnungspunkt haben wir uns Sozialdemokraten nicht leicht gemacht, gilt es doch eine Entscheidung zu finden, die für die Zukunft der Kinder und Eltern in Kornelimünster von Belang ist.

Liest man die Vorlage der Verwaltung, so findet man darin einige Argumente, die für einen Neubau am Vennbahnweg sprechen:

- Bessere Erreichbarkeit der Schule für die Mehrzahl der Kinder
- Besseres und den heutigen Erfordernissen eher gerecht werdendes Raumprogramm
- Erheblich günstigere Energiebilanz des Neubaus gegenüber einem sanierten Altbau
- U.a.m.

Für die SPD-Fraktion ist heute der Verwaltungsvorschlag absolut nachvollziehbar, und das aus folgenden Gründen:

- Die „Schule für Kornelimünster“ hat an diesem Ort eine jahrzehntelange Tradition
- Sie liegt im historischen Ortskern und bietet, dank ihrer ruhigen und naturnahen Umgebung ein hervorragendes Lernumfeld
- Wohnbevölkerung ist Veränderungen und Fluktuationen unterworfen, d.h. wohnt heute noch der überwiegende Teil der Schulkinder in Wohnbereichen jenseits der Trierer Straße bzw. dem Napoleonsberg, so kann sich das mit dem nächsten Generationswechsel im Ortskern schon wieder relativieren, deshalb ist die grundsätzlich anzustrebende wohnortnahe Beschulung der Kinder hier nicht vorrangig zu beachten.
- Der Faktor Zeit: Diese Schule ist seit Jahren sanierungsbedürftig. Würde man sich für einen Neubau am Vennbahnweg aussprechen, wäre zunächst ein Bebauungsplan erforderlich, dessen Aufstellung zumindest ein Zeitfenster von 3 Jahren benötigt und das ist schon sehr optimistisch gerechnet. Ganz abgesehen davon ist die Bodenbeschaffenheit in Bezug auf Belastungen an diesem Standort u.E. unzureichend geklärt. Bei einer „(Müll ?) kippe“, deren Sohle bis auf 40 m unter heutigem Niveau reicht, können Bohrproben, die bis zu 5 m genommen wurden, nicht ausreichend Aufschluss darüber geben, welche tatsächlichen Belastungen zu erwarten sind..
- Die Kosten für den Erwerb des Grundstückes sind noch nicht geklärt und der Erwerb ist auch nicht unproblematisch, da das Grundstück unseren Informationen nach im Besitz einer Erbengemeinschaft ist.
- Es ist fraglich, ob die Voraussetzung für eine Folgenutzung des bei einem Neubau freiwerdenden Grundstückes überhaupt umsetzbar ist .

Und schließlich:

- Die Eltern haben sich, wohl wissend, dass eine Sanierung bei laufenden Schulbetrieb zu Beeinträchtigungen führen kann und offenbar in Kauf nehmend, dass es dann bei einem längeren Schulweg für ihre Kinder bleibt, mit großer Mehrheit für eine Sanierung des Gebäudes ausgesprochen.

Allerdings fragen wir uns auch:

Warum wurde nicht darüber nachgedacht, einen Neubau am alten Standort zu errichten?

- Das Grundstück ist im Besitz der Stadt Aachen
- Ein Bebauungsplan ist unseres Wissens nach nicht erforderlich
- Dem Elternwille zum Verbleib an alter Stelle würde genüge getan
- Die Vorteile geringerer Bewirtschaftungskosten in der Zukunft könnten genutzt werden

Uns ist klar, dass für den Bauzeitraum eine Ausweichmöglichkeit gefunden werden muß, sehen dies jedoch als das kleinste Problem an und vertrauen auf den Einfallsreichtum unserer Verwaltung.

**In Folge dieser Abwägung beantragen wir den Beschlussvorschlag wie folgt zu ändern:**

**Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und spricht sich für den Verbleib am bisherigen Standort aus. Sie beauftragt die Verwaltung zu prüfen, welche Alternative die kostengünstigste ist -Sanierung oder Neubau- .**